

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **27/28 (1896)**

Heft 24

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erzeugung nach dem Bessemerprozess grosse Mühe, um das geschmolzene Metall bis zum Giessen in den Formen flüssig zu erhalten. Diese Schwierigkeit scheint jetzt durch einen sinnreichen Apparat beseitigt worden zu sein, vermittlest dessen ein elektrischer Strom in das flüssige Metall geleitet wird, wodurch dasselbe bis zur Vollendung des Gusses in der nötigen Hitze erhalten bleibt. Die seitherigen Versuche sind durchweg erfolgreich verlaufen. Man liess eine zum Guss fertige Metallmasse sich etwas abkühlen und machte sie dann sofort durch die Einwirkung des elektrischen Stromes weissglühend. Die Masse aber gab dabei ein so intensives Licht von sich, dass mehrere der Arbeiter geblendet wurden und in ärztliche Behandlung gegeben werden mussten. Es bleibt jetzt nur noch die Aufgabe der Regulierung der Stromstärke zu lösen, zu welchem Zwecke weitere Versuche im Gange sind.

Britische Landesausstellung in Newcastle-on-Tyne 1897.

Anlässlich der Feier des 60jährigen Regierungsjubiläums der Königin von England soll im nächsten Jahre in Newcastle-on-Tyne eine grosse nationale Ausstellung veranstaltet werden. Dem Unternehmen liegt der Gedanke zu Grunde, die Entwicklung der allgemeinen Ingenieurwissenschaften, des Schiffbaues und der Elektrotechnik seit dem Jahre 1837, dem Regierungsantritt der Königin, zu veranschaulichen.

Konkurrenzen.

Niederöstr. Landessiechenanstalt in Maur-Uehling (Bd. XXVIII S. 49). Die weitgehenden Bedingungen dieses internationalen Wettbewerbes lassen es begreiflich erscheinen, dass nur 3 Projekte eingelaufen sind. Den I. Preis (5000 Kr.) erhielt der Entwurf der städtischen Architekten *Julius Fröhlich* und *Joh. Scheiringer*, den II. Preis (3000 Kr.) der Entwurf der III. *Ed. Engelmann* n. ö. Landesingenieur und Arch. Knell. Das 3. Projekt wurde zum Ankauf empfohlen.

Rathaus in Hannover (Bd. XXVII S. 168). Die städtischen Kollegien haben beschlossen, einen neuen Wettbewerb auszuschreiben. Derselbe soll auf die bei dem letzten allgemeinen Wettbewerb ausgezeichneten 6 Künstler beschränkt werden. Jedem der eingeladenen Bewerber wird für seinen Entwurf eine Summe von 4000 M. vergütet.

Nekrologie.

† **Adolf Brunner**. Am 2. dieses Monates starb zu St. Gallen Ingenieur A. Brunner, der sich in den letzten Jahren durch seine Eisenbahn-Projekte zum Zwecke einer besseren Verbindung der Stadt St. Gallen mit der Gotthardbahn auch weiteren Kreisen bekannt gemacht hatte. Adolf Brunner studierte in den Jahren 1864 bis 1866 an der Ingenieur-Abteilung des eidg. Polytechnikums und hierauf an der Technischen Hochschule zu Karlsruhe. Von 1868 bis 1869 war er auf dem Ingenieur-Bureau des Baudepartements seines Heimat-Kantons Solothurn unter dem damaligen Kantonsingenieur Robert Moser beschäftigt, mit dem er 1869 zum Bau der Kaschau-Oderbergbahn überging. Als nach Vollendung dieses bedeutenden Eisenbahnbaues, im Jahr 1872 Ing. Moser zum Oberingenieur der Nordostbahn ernannt wurde, führte unter dessen Oberleitung Adolf Brunner den Bau der abgeänderten Strecke Killwangen-Baden mit den beiden Limmat-

Brücken bei Wettingen aus. Von 1879 an war Adolf Brunner Sektionsingenieur eines Teiles der Nordrampe der Gotthardbahn und nach Vollendung des Baues bis zu seiner Uebersiedelung nach St. Gallen war er Bahn-Erhaltungs-Ingenieur der genannten Gesellschaft.

Redaktion: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Cirkular des Central-Komitees
an die

Sektionen des Schweizerischen Ingenieur- & Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Ermütigt durch die freundliche Aufnahme, welche das I. Heft der «Bauwerke der Schweiz» im Kreise unserer Vereinsmitglieder gefunden, hat das Central-Komitee in der am 15. November in Bern stattgehabten Delegierten-Versammlung den Antrag gestellt, das Werk fortzusetzen und ein zweites Heft zur Herausgabe gelangen zu lassen. Die Delegierten-Versammlung hat diesem Antrage einmütig zugestimmt und den erforderlichen Kredit erteilt.

Schon in Bern wurde darauf hingewiesen, dass es für die zweckentsprechende Auswahl von Objekten wünschbar sei, wenn seitens der Sektionen dem Central-Komitee Bau-Objekte aus den verschiedenen technischen Gebieten, welche sich für diese Publikation eignen, namhaft gemacht würden.

Es scheint uns, dass auch das plastisch-dekorative Gebiet der Kunst nicht ausgeschlossen werden sollte, und machen wir diesfalls auf die da und dort vorhandenen schönen Brunnen und Denkmäler noch besonders aufmerksam. Es ist wünschbar, dass die zur Anwendung gelangenden Objekte bereits in irgend einer Weise in Plänen oder sonstigen Aufnahmen derart dargestellt oder vorhanden sind, dass die endgültige Aufzeichnung behufs Reproduktion nicht allzu viel Mühe und Kosten verursacht.

Wir bemerken noch, dass die Auswahl sich in der Hauptsache auf solche Objekte zu beschränken hat, welche nicht schon durch anderweitige Publikationen in hinreichender Art zugänglich gemacht und bekannt sind.

Wir ersuchen Sie, uns bis spätestens Ende Januar 1897 die betreffenden Mitteilungen machen zu wollen und bemerken, dass Objekte, die in der nächsten Lieferung nicht berücksichtigt würden, unter Umständen in einem folgenden Heft zur Verwendung gelangen können.

Gleichzeitig machen wir Ihnen noch die Mitteilung, dass die Akten, das in Bern behandelte bundesgerichtl. Urteil betreffend, entweder in der «Bauzeitung» zur Veröffentlichung gelangen oder in Separatabdruck den Sektionen direkt zugestellt werden. Die Angelegenheit hat ein derartiges Interesse erweckt, dass wir glauben, unsern Mitgliedern einen Dienst zu erweisen, wenn wir die betreffenden Schriftstücke behufs näherer Erörterung der einschlägigen Frage den Sektionen zur Verfügung stellen.

Zürich, den 2. Dezember 1896.

Mit Hochschätzung und kollegialem Grusse

Namens des Central-Komitees
des Schweiz. Ingenieur- und Architekten-Vereins,
Der Präsident: Der Aktuar:
A. Geiser. W. Ritter.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein Chemiker in eine Dynamitfabrik. (1073)
Gesucht in ein Architekturbureau ein jüngerer Architekt als Zeichner. (1074)

Auskunft erteilt Der Sekretär: H. Paur, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
14. Dez.	Büzberger & Burkhard	Oerlikon-Zürich	Glaser-, Schreiner- und Parkett-Arbeiten für etwa 50 Wohnhäuser der Schweizerischen Baugesellschaft in Lausanne, Bern, Zürich, Winterthur.
14. »	Bureau d. Kantonsbaumeisters Ejdg. Baubureau	Schaffhausen Thun	Steinmetzarbeiten für die Renovation der Rathausfassade in Schaffhausen. 1. Erd-, Maurer-, Steinhauer- und äussere Verputzarbeiten für ein Werkstatt- und Magazinegebäude in Thun; 2. Lieferung von Riemenböden in die Kaserne und das Zeughaus Nr. V in Thun.
15. »	Gemeinderat Schönenberger	Oberuzwil (St. Gallen)	Liefern und Legen des Leitungsmaterials samt Grabarbeit; 1. Gusseiserne Muffenröhren von 70—180 mm und insgesamt 3348 m Länge; 2. 37 Schieber und 49 Hydranten für die Wasserversorgung Oberuzwil.
17. »	Eggenberger, Kreiskommandant	Grabs (St. Gallen)	Lieferung und Legen von 250 m 3" schmiedeisernen Röhren zur Leitung in Ils nebst Grabarbeit für die Brunnengenossenschaft Grabs-Dorf.
19. »	J. J. Schneebeli, Präs. d. Baukommission	Obfelden (Zürich)	Schreiner-, Glaser-, Gips-, Schlosser-, Maler- und Parkettarbeit im neuen Schulhaus in Obfelden.
20. »	Gemeinderatskanzlei	Grosswangen (Luzern)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Grosswangen.
20. »	Gemeinderatspräsident	Ponte-Campovasto (Graubünden)	Lieferung der Konstruktion für eine Strassenbrücke über den Inn bei Ponte in Engadin. Spannweite der Brücke: 25,50 m, Breite: 5 m.
23. »	Pfarrhaus	Gansingen (Aargau)	Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Verputz-, Gips- und Glaserarbeiten für den Neubau der Pfarrkirche in Gansingen.
31. »	A. Baur, Präs. d. Wasserversorg.-Kommission	Sarmenstorf (Aargau)	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage einer Wasserversorgung in Sarmenstorf.
31. »	Pfarrhaus	Aetigen (Solothurn)	Gips- und Malerarbeiten für die nächstes Frühjahr vorzunehmende Renovation der Kirche in Aetigen.
31. »	A. Hardegger, Arch.	St. Gallen	Schlosserarbeiten (Beschläge), Schreinerarbeiten (Thüren, Bestuhlung, Sakristeikasten, Beichtstühle), Glasmalerarbeiten zum Kirchenbau in Wädenswil.